

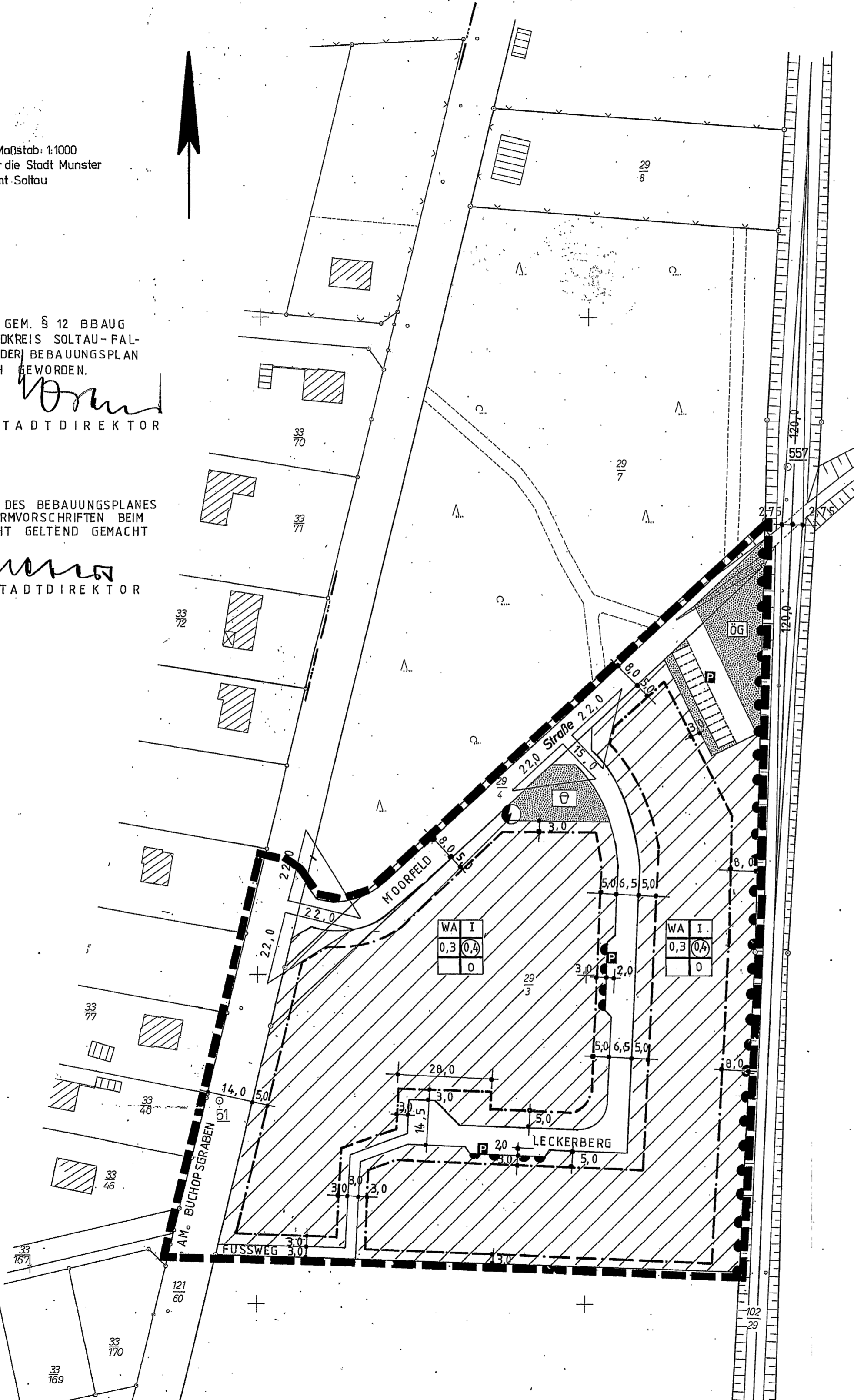
Gemeinde Stadt Munster
 Gemarkung Trauen
 Stand Januar 1972
 Vervielfältigungsvermerke
 Kartengrundlage: Flurkartenwerk, Flur: 6,9 Maßstab: 1:1000
 Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis für die Stadt Munster erteilt durch das Katasteramt Soltau am 4.2.1972
 Az.: VIG 30171

DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES IST GEM. § 12 BBAUG AM 28.9.1984 IM AMTSBLATT FÜR DEN LANDKREIS SOLTAU-FALLINGBOSTEL NR. 9/1984 BEKANNTGEMACHT. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT AM 28.9.1984 RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.

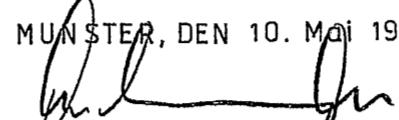
MUNSTER, DEN 8.10.1984  STELLV. STADTDIREKTOR

INNERHALB EINES JAHRES NACH ANKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN BEIM ZUSTANDEKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN.

MUNSTER, DEN 14.10.1985  STADTDIREKTOR






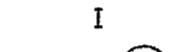
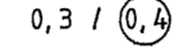


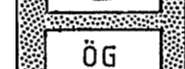

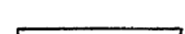
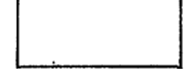


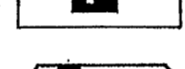
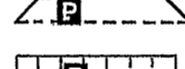
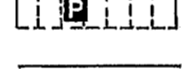
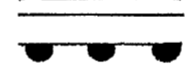

AUF GRUND DES § 1 ABS 3 UND DES § 10 DES BUNDESBAUGESETZES (BBAUG) I.D.F. VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256, BER. S. 3617), ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ ZUR ERLEICHTERUNG VON INVESTITIONSVORHABEN IM STÄDTEBAURECHT VOM 6.7.1979 (BGBl. I S. 949) UND DES § 40 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDEORDNUNG (NGO) I.D.F. VOM 22.6.1982 (NDS. GVBl. S. 53) HAT DER RAT DER STADT MUNSTER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 65 - MOORFELD - BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG UND DEN NACHSTEHENDEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

MUNSTER, DEN 10. MAI 1984

 BÜRGERMEISTER




 STADTDIREKTOR


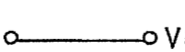
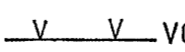
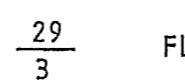
PLANZEICHENERKLÄRUNG

-  GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
-  BAUGRENZE
-  ALLGEMEINES WOHNGEBIET
-  I ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
-  0,3 / 0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL. / GES. CHOSSFLÄCHENZAHL.
-  0 OFFENE BAUWEISE
-  GRÜNFLÄCHE
-  SPIELPLATZ
-  ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE
-  STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
-  STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
-  ELEKTRIZITÄT
-  ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
-  PARKSTREIFEN
-  PARKBUCHT
-  WANDERWEG / FUSSWEG
-  EIN- UND AUSFAHRVERBOT
-  SICHTDREIECK MIT SCHENKELLÄNGEN

TEXTLICHE FESTSETZUNG

1. FÜR DAS ALLGEMEINE WOHNGEBIET SIND AUSNAHMEN GEM. § 4 ABS. 3 ZIFF. 1, 2, 3, 4 UND 6 BAUNVO ALLGEMEIN ZULÄSSIG.
2. GEM. § 9 ABS. 1 ZIFF. 3 BBAUG WIRD DIE MINDESTGRÖSSE DER GRUNDSTÜCKE AUF 600 qm FESTGESETZT.
3. GEM. § 9 ABS. 1 ZIFF. 4 BBAUG SIND DIE KFZ-EINSTELLPLÄTZE AUF DEN GRUNDSTÜCKEN, SO WEIT DURCH PLANZEICHEN KEINE ANDEREN FESTSETZUNGEN GETROFFEN SIND, AN DEN STRASSENBEGRENZUNGSLINIEN HERZUSTELLEN. UM DIE EINFARTEN SICHERZUSTELLEN, DÜRFEN DIE STELLPLÄTZE ZUR STRASSE HIN NICHT EINGEFRIEDET WERDEN. BEI DER ERFORDERLICHEN ANLAGE VON MEHR ALS 2 EINSTELLPLÄTZEN KÖNNEN DIESE AUCH AN ANDERER STELLE AUF DEM GRUNDSTÜCK UNTERGEBRACHT WERDEN.
4. GEM. § 9 ABS. 1 ZIFF. 11 BBAUG SIND DIE VON DEN SICHTDREIECKEN EINGESCHLOSSENEN FLÄCHEN VON JEDLICHER SICHTBEHINDERUNG, BEBAUUNG- ODER ANP FLANZUNG, DIE MEHR ALS 0,80 m ÜBER FAHRBAHNOBERKANTE HINAUSRAGEN, FREIZUHALTEN.
5. GEM. § 9 ABS. 1 ZIFF. 24 BBAUG SIND DIE GRUNDSTÜCKE AN DER BAHNANLAGE ZUR BAHNSEITE MIT EINER MIND. 1m HOHEN EINFRIEDUNG OHNE ÖFFNUNG ODER PFORTE ABZUSCHLIESSEN.
6. GEM. § 14 ABS. 1 BAUNVO SIND NEBENANLAGEN UND EINRICHTUNGEN, AUF DEN NICHT-ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN PARALLEL DES FUSSWEGES NICHT ZULÄSSIG.

ERLÄUTERUNG

-  VORHANDENE BEBAUUNG
-  VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
-  VORHANDENE ZÄUNE
-  29 / 3 FLURSTÜCKNUMMER

STADT MUNSTER

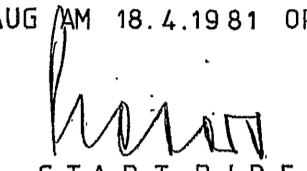
BEBAUUNGSPLAN NR. 65

MOORFELD

DER RAT DER STADT MUNSTER HAT IN SEINER SITZUNG AM 26.3.1981 DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 65 - MOORFELD - BESCHLOSSEN. DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS IST GEM. § 2 ABS. 1 BBAUG AM 18.4.1981 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

MUNSTER, DEN 15. JUNI 1984





 STADTDIREKTOR

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE STÄDTEBAULICHEN BEDEUTSAMEN BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLÄTZE VOLLSTÄNDIG NACH. (STAND JANUAR 1972) SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI. DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.

SOLTAU, DEN 22. JUNI 1984





 Vermessungsdirektor

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VOM STADTBAUAMT MUNSTER

MUNSTER, DEN 15. JUNI 1984





 BAU OBERAMTS RAT

DER RAT DER STADT MUNSTER HAT IN SEINER SITZUNG AM 13.10.1983 DEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEM. § 2 a ABS. 6 BBAUG BESCHLOSSEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 8.12.1983 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM 22.12.1983 BIS 25.1.1984 GEM. § 2 a ABS. 6 BBAUG ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

MUNSTER, DEN 15. JUNI 1984




 STADTDIREKTOR

DER RAT DER STADT MUNSTER HAT DEN BEBAUUNGSPLAN NACH PRÜFUNG DER BE DENKEN UND ANREGUNGEN GEM. § 2 a ABS. 6 BBAUG IN SEINER SITZUNG AM 10.5.1984 ALS SATZUNG (§ 10 BBAUG) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN.

MUNSTER, DEN 15. JUNI 1984




 STADTDIREKTOR

DER BEBAUUNGSPLAN IST MIT VERFÜGUNG DER GENEHMIGUNGSBEHÖRDE DEM LANDKREIS SOLTAU-FALLINGBOSTEL AZ 61.31-610/544-86 VOM HEUTIGEN TAGE UNTER AUFLAGEN / MIT MASSGABEN GEM. § 11 IN VERBINDUNG MIT § 6 ABS. 2 4 BBAUG GENEHMIGT / TEILWEISE GENEHMIGT. DIE KENNTLICH GEMACHTEN TEILE SIND AUF ANTRAG DER GEMEINDE VOM GEM. § 6 ABS. 3 BBAUG VON DER GENEHMIGUNG AUSGENOMMEN.

SOLTAU, DEN 29.8.1984 GEZ.: IN VERTRETUNG HACKENBERG SIEGEL

DER RAT DER STADT MUNSTER IST DEN IN DER GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG VOM AZ. AUFGEFÜHRTEN AUFLAGEN / MASSGABEN IN SEINER SITZUNG AM BEGETRETEN. DER BEBAUUNGSPLAN HAT ZUVOR WEGEN DER AUFLAGEN / MASSGABEN VOM BIS ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

MUNSTER, DEN

STADTDIREKTOR